



Mitten in Hamburg – mitten im Leben

**Veranstaltungen
Hamburger Hospiz e.V.
2017
2. Halbjahr**

Samstag 21.10.2017
Kurzvortrag Hospiz und Besichtigung der Ausstellung **„Leben! Eine Erinnerung“**
Sonntag 22.10.2017
Ehrenamtliche Hospizler geben einen Einblick in die Arbeit des Hamburger Hospiz e.V., beantworten Fragen und führen in die Ausstellung „Leben! Eine Erinnerung“ ein. Besucher können hier Werke anschauen und ersteigern, die KünstlerInnen zu Gunsten des Hamburger Hospiz e.V. erarbeitet und gestiftet haben. Dies ist auch bis zum 15.12.2017 online unter www.hamburger-hospiz.de/aktuelles möglich.
Jeweils 15:30 - 16:30

Montag 06.11.2017
Informationsabend **Moderierte Trauerelbsthilfegruppe**
18:00 - 19:30
Trauernde unterstützen einander in einfühlsamer Solidarität und geben sich Halt und Orientierung. Neue Freundschaften lindern Einsamkeit und bereichern das Leben. Die Gruppe wird von Wiebke Joschko, Trauerbegleiterin und Gesprächstherapeutin, moderiert. Die Treffen finden wöchentlich statt – 20.11 bis 12.02.2018; 18:00 - 20:00 Uhr.

Mittwoch 15.11.2017
Vortrag **Rituale, heilende Wege durch Trauer und Gedenken**
18:00 - 20:00
Nicht selten versagen Worte, wenn Hinterbliebene Abschied nehmen und erzählen, in welcher Weise der Abschied ihr Leben prägt, wie sie empfinden und was sie brauchen. Rituale hingegen kommen ohne Worte aus. Sie haben die Kraft einen haltgebenden Raum zu schaffen. In ihnen bekommen überwältigende und schmerzhaft Verlorene eine aushaltbare Gestalt. Gelingt es, so Verlorenes – auch Unsagbares – wieder ins eigene Leben aufzunehmen, kann Heilwerdung erfahren werden. Was aber sind Rituale? Was brauchen sie, um in der Tiefe wirken zu können? Evelyn Schmidt, Trostwerk-Bestatterin, gibt Antworten und erzählt beispielhaft von Bestattungsfeiern und Trauerprozessen, in denen heilsame Rituale gelungen sind. Außerdem gibt sie Anregungen für die Gestaltung von Trauer- und Gedenkritualen und beantwortet Fragen.

Sonntag 03.12.2017
Meditative Adventsandacht **Licht inmitten der Nacht**
10:30 - 12:00
Weihnachtssterne, Boten himmlischer Freude – überall leuchten sie in den vorweihnachtlichen Wochen. Ihr Licht kündigt etwas Wesentliches, Geheimnisvolles an. Es veranlasste ursprünglich drei heilige Könige, sich auf eine mühsame und ungewisse Reise zu machen. Oder: Inmitten der Nacht erschrecken die Hirten. Denn es wird gleißend hell um sie. Engel erscheinen ihnen im Licht, die zuallererst einmal sagen müssen: „Fürchtet euch nicht!“ Ehrfurcht kehrt ein bei den Hirten und Stille, bevor die Freude sie tanzen lässt. Gemeinsam mit Volker Schmidt, freiberuflicher Theologe und Leiter der Werkstatt Spiritualität, wenden wir uns den weihnachtlichen Bildern zu und lassen uns von ihrem Lichtglanz berühren.

Samstag 09.12.2017
Tagesseminar **Trauer in Form und Farbe**
10:00 - 16:30
Wie ein Licht in der Dunkelheit möchte dieses Tagesseminar Trauernde unterstützen. Im Gespräch versuchen wir mit Hilfe von Gestaltungselementen wie Farben, Stoffen und Bildern unsere Trauer, aber auch unsere Liebe und Zuversicht auszudrücken. Künstlerische Fertigkeiten sind NICHT erforderlich. Ein Mittagessen sorgt für ein weiteres gemeinschaftliches Erleben. Das Seminar richtet sich an Hinterbliebene, die sich bereits mit ihrer Trauer auseinandergesetzt haben. Wiebke Joschko, Trauerbegleiterin und selbst künstlerisch tätig, leitet das Seminar.

Vorausschau Termine 2018

Mittwoch 17.01.2018
Vortrag **(Wie) können wir begreifen, dass wir sterben werden?**
18:00 - 20:00
Von der (Un-)möglichkeit die eigene Endlichkeit zu denken. Mit unserem Alltagsbewusstsein verträgt sich das Wissen, sterblich zu sein, nur in Maßen. Manchmal dringt es kurz ein, dann kann es erschrecken, alarmieren, betrüben, aber auch wachrütteln, klären, vertiefen. Menschen, die mit einer Lebensbedrohung leben, haben immer mit dieser Gratwanderung zu tun. Können wir die Angst vor dem Tod überwinden? Gibt es eine heilsame Weise, die eigene Endlichkeit in den Blick zu nehmen? Der Referent Dr. phil. Frank Schulz-Kindermann engagiert sich als Psychotherapeut, Dozent, Supervisor und Autor für schwerst- und tödlich Erkrankte. In seinem Vortrag plädiert er für ein behutsames geistiges Pendeln zwischen den Welten: Der der Toten und der der Lebendigen.

Mittwoch 21.02.2018
Vortrag **„Wie lang ist immer?“ – Mit Kindern über Sterben und Tod philosophieren**
18:00 - 20:00
Bereits Kleinkinder beobachten, dass der Hamster stirbt oder der Opa plötzlich nicht mehr da ist. Und sie beginnen existentielle Fragen zu stellen: Warum müssen alle Menschen sterben? Was passiert nach dem Tod? Wie lang ist immer? Der Vortrag macht Erwachsenen Mut, mit Kindern und Jugendlichen zu Hause oder in Kita und Schule über Fragen nach der Endlichkeit des Menschen zu philosophieren und den Tod nicht länger „von Kindern fernzuhalten“. Anhand von Beispielen aus der Philosophie und der kindlichen Lebenswelt zeigt die Prof. Dr. Barbara Brüning, dass Kinder tief in das Wesen der Endlichkeit eindringen können. Die Autorin zahlreicher Sach- und Schulbücher beantwortet abschließend Fragen und weist auf Literatur zum Hineindenken hin.

Januar 2018
Benefizkonzert **Hamburger Ärzteorchester**
ab 11:00

24.02.2018
Tagesseminar **Trauer in Form und Farbe**
10:00 - 16:30

21.03.2018
Vortrag **Des Lebens satt? Wenn Hochbetagte Abschied vom Leben nehmen**
18:00 - 20:00

18.04.2018
Vortrag **Punkt, Punkt, Komma, Tod? Wie Kinder den Tod verstehen**
18:00 - 20:00

16.05.2018
Vortrag **„Wenn (im Alter) weniger Mehr ist“ – Vom Über-Leben in einer Medikamentenflut**
18:00 - 20:00

20.06.2018
Vortrag **Sterben als Moslem mit Hospiz – Tabu oder sanfter Weg in die Ewigkeit**
18:00 - 20:00

18.07.2018
Vortrag **„Braucht die Würde das Sterben?“**
18:30 - 20:30

19.09.2018
Vortrag **Die Kunst des Abschieds – Überlegungen zum Fortmüssen, Fortwollen und zum Abschiednehmen**
18:00 - 20:00

21.11.2018
Vortrag **Schmerzhaftes Erinnerungen am Lebensende – Sterben mit Flucht- und Kriegererlebnissen**
18:00 - 20:00

Bitte melden Sie sich unter veranstaltungen@hamburger-hospiz.de an. Die Anmeldung ist ab dem 1. Tag des Vormonates möglich.

Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen ist kostenfrei. Wir erbitten eine Spende.

Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website: www.hamburger-hospiz.de/aktuelles.html

Wir fotografieren unsere Veranstaltungen, z.B. für unsere Zeitung, Flyer oder fürs Internet. Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Ihnen das nicht recht ist.



Montag 10.07.2017 18:30 - 20:30
Informationsabend
Ehrenamtliche stationäre Hospizarbeit
 Ist das Ehrenamt Hospiz an diesem Ort mit diesen Personen zum jetzigen Lebenszeitpunkt stimmig für mich? Der Informationsabend dient als Entscheidungshilfe. Die Kursleiterinnen, Kirsten Hansen (Dipl. Psych.) und Metta Schmidt (Sozialpädagogin), geben einen Einblick in die Arbeit und stellen sich vor.
 Kurs: November 2017 - Februar 2018, Umfang 10 Abende, 2 Wochenenden.

Samstag 15.07.2017 14:00 - 18:00
Sommerfest
Sommerfest im „Helenenviertel“
 Zusammen feiern! Das Hamburger Hospiz lädt gemeinsam mit der Nachbarschaft zum Sommerfest ein. Geselliges Klönen, Schmausen, Musik, Künstler, Bücherflohmarkt und Führungen durch das Hospiz und umliegende Einrichtungen bilden ein stimmungsvolles Rahmenprogramm.

Mittwoch 19.07.2017 18:00 - 20:00
Vortrag mit Musikeinlagen
Vom Zauber der Musik
 Sind wir im Takt, in-takt, in Kon-takt mit der Endlichkeit? Musik ist für Viele ein wichtiger Teil ihrer Biographie und Ausdruck ihrer kulturellen Heimat und Identität. Sie verbindet uns mit Stimmungen und Gefühlen, spendet Kraft und Trost, gibt uns Orientierung und Halt und erfrischt Körper, Geist und Seele. Doch Musik ist mehr als komponierte Musik. Auch unsere vorgeburtlichen körperlichen Erfahrungen im Mutterleib mit Klang und Rhythmus gehören dazu. Für manche Menschen hat sie darüber hinaus eine spirituelle Dimension. Was bedeutet Musik in der Hospizarbeit, am Lebensende und in der Trauer? Kann in ihr Wohlfühlen trotz Abschied und Trauer ‚taktvoll‘ gelingen? Christa Meyer-Gerlach, Dipl. Musiktherapeutin & Lehrmusikerin, Heilpraktikerin f. Psychotherapie geht diesen Fragen nach und gibt klanglich-musikalische Einblicke. Anschließend besteht die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen.

Dienstag 29.08.2017 17:00 - 20:00
Informationsabend
Ehrenamtliche ambulante Hospizarbeit
 Mein Engagement im Hospiz: Ist es an diesem Ort mit diesen Personen zum jetzigen Lebenszeitpunkt stimmig für mich? Der Informationsabend dient als Entscheidungshilfe. Die Kursleiterinnen Cordula Reifegerste (Dipl. Psych.), Sandra Engels (Palliative Care) und Katja Fischer (Palliative Care) geben einen praktischen Einblick in die Arbeit und stellen sich vor.
 Der Kurs startet am 14. November, Umfang 3 Wochenenden, ca. 13 Abende.

Dienstag 12.09.2017 18:30 - 20:30
Informationsabend
Ehrenamtliche stationäre Hospizarbeit
 Ist das Ehrenamt Hospiz an diesem Ort mit diesen Personen zum jetzigen Lebenszeitpunkt stimmig für mich? Der Informationsabend dient als Entscheidungshilfe. Die Kursleiterinnen, Kirsten Hansen (Dipl. Psych.) und Metta Schmidt (Sozialpädagogin), geben einen Einblick in die Arbeit und stellen sich vor.
 Kurs: November 2017 - Februar 2018, Umfang 10 Abende, 2 Wochenenden.

Mittwoch 20.09.2017 18:00 - 20:00
Erkundungsvortrag
Vergebung am Lebensende
 Dass Vergebung und auch Auflösung von Verstrickungen sich einstellen, ist vermutlich zu allen Zeiten möglich, auch noch wenn eine persönliche Begegnung gar nicht mehr möglich ist. Jedes Mal, wenn Vergebung wirklich in der Tiefe geschieht, ist sie wie ein Wunder. Das herannahende Lebensende scheint eine besondere Chance für eine Beziehungs-Metamorphose zu beinhalten. Volker Schmidt, freiberuflicher Theologe, spiritueller Coach und Mitbegründer der Werkstatt Spiritualität, gibt mit seinem Erkundungsvortrag Einblicke in die spirituelle Dimension der Vergebung und die Kraft, aus der sie entsteht. Dabei greift er auf Erfahrungen aus seiner Arbeit zurück und bietet den TeilnehmerInnen meditative Impulse für die Selbsterfahrung an.

Sonntag 15.10.2017 10:00 - 18:00
Tag der offenen Tür
Tag der offenen Tür
 „Leben! Eine Erinnerung“ Unter diesem Motto steht heute unsere Tür für BesucherInnen offen. „Leben! Eine Erinnerung“ heißt auch die Ausstellung, die wir um 10:30 Uhr eröffnen. Zu Gunsten des Hamburger Hospiz e.V. stiften KünstlerInnen hierfür Werke, die bis zum 15.12.2017 angeschaut und ersteigert werden können. Daneben bieten wir Führungen, Vorträge, Informationen, Gespräche sowie Kaffee und Kuchen an.

Sonntag 15.10.2017 11:30 - 12:30 und 15:00 - 16:00
Führung
Räume für das Leben
 Mitarbeiter führen durch das stationäre Hospiz. Sie stellen die Einrichtung vor und berichten von ihrer Arbeit mit tödlich Erkrankten und Angehörigen. Fragen erwünscht!

Sonntag 15.10.2017 13:00 - 14:30
Vortrag
Darf ich dir nahe sein?
 Wie kann achtsame, mitmenschliche Anteilnahme in der Sterbe- und Trauerbegleitung gelingen? Wie können Begleiter das Leben bejahen, Kraft aus ihrem Tun schöpfen und ihre Angst in Zuversicht verwandeln? Diplompsychologin Angela Reschke geht in ihrem Vortrag auf diese Fragen ein und berichtet von den Herausforderungen und Chancen, die in der Auseinandersetzung mit der Endlichkeit liegen. Dabei greift sie auf Erfahrungsberichte zurück und gibt Einblicke in die Hospizbegleitung.

Sonntag 15.10.2017 16:30 - 18:00
Vortrag
„Leben? Jetzt!“
 Ehrenamtliche HospizlerInnen begleiten Sterben, Abschied und Trauer an jedem Ort: zu Hause, im Pflegeheim, im Krankenhaus und im stationären Hospiz. Vier von ihnen erzählen davon und davon, wie die Begegnungen mit Sterbenden und Trauernden sie ganz persönlich auffordern zu leben. Nicht irgendwann, sondern jetzt!

Montag 16.10.2017 18:00 - 20:00
Herrenabend
Endlich?! Männer im Gespräch
 Wenn Männer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer begegnen, sind sie oft stiller und weicher, ziehen sich zurück und machen vieles mit sich alleine aus. Das darf auch so sein. Und doch tut der behutsame und persönliche Austausch mit gleichfalls Betroffenen gut. Der Diplom-Psychologe Kai Puhmann moderiert den ersten Hamburger Hospiz Herrenabend und leitet ins Thema ein.

Dienstag 17.10.2017 17:00 - 20:00
Informationsabend
Ehrenamtliche ambulante Hospizarbeit
 Mein Engagement im Hospiz: Ist es an diesem Ort mit diesen Personen zum jetzigen Lebenszeitpunkt stimmig für mich? Der Abend dient als Entscheidungshilfe. Die Kursleiterinnen Cordula Reifegerste (Dipl. Psych.), Sandra Engels (Palliative Care) und Katja Fischer (Palliative Care) geben einen praktischen Einblick in die Arbeit und stellen sich vor. Der Kurs startet am 14. November, Umfang 3 Wochenenden, ca. 13 Abende.

Mittwoch 18.10.2017 18:00 - 20:00
Vortrag
Trauer: Hilfe und Selbsthilfe
 Trauer kann jede Ebene unseres Seins erreichen und erschüttern. Warum das so ist, erzählen Angela Reschke (Hamburger Hospiz) und Bettina Brooks (KISS Hamburg). Dabei stellen sie Hilfsangebote vor, die Halt und Orientierung ermöglichen, und erläutern, warum und wie Selbsthilfe im Trauerfall die Einsamkeit nach einem bedeutsamen Verlust lindern kann.

Freitag 20.10.2017 15:30 - 17:00
Fragestunde mit Kurzvortrag
Tabubefreite Fragen
 Hospizler geben eine kurze Einführung in das Themenfeld Hospiz. Anschließend laden wir unsere Gäste ein alles zu fragen, was sie schon immer über Hospiz, das Sterben, den Tod und die Trauer wissen wollten. Hospizpfleger, ein Koch und ein Psychologe beantworten die Fragen und sprechen offen über ihre Arbeit und ihre Erfahrungen mit tödlich Erkrankten und Angehörigen.



Seit über 25 Jahren tragen Hamburgerinnen und Hamburger dazu bei, dass Leiden gelindert wird, Selbstbestimmung gelingt, sich Wünsche am Lebensende erfüllen und der Tod wieder in der Öffentlichkeit thematisiert werden darf. Unsere Arbeit ist nur durch diese Zeit- und Geldspenden möglich. Helfen Sie helfen!

Spendenkonto: Hamburger Hospiz e.V.

IBAN: DE 73 4306 0967 0044 0567 10
 GLS-Gemeinschaftsbank, BIC: GENODEM1GLS
 Stichwort: Bürgerschaftliches Engagement

Hamburger Hospiz e.V.

Helenenstraße 12, 22765 Hamburg
 Fon 040 – 38 90 75 205, Fax 040 – 38 90 75 133
 presse@hamburger-hospiz.de,
 www.hamburger-hospiz.de